

Inst. in Wien, 1849–51 an der Forstlehranstalt in Mariabrunn. 1851–59 stud. er am Polytechn. Inst. Chemie, dann an den Univ. Wien (1858/59 und 1860/61), Paris (1859/60) und Graz, 1862 Dr. phil. 1863 Habil. für organ. Chemie an der Univ. Wien, 1863–65 war O. Ass. bei Schrötter, 1863–65 lehrte er auch an der Techn. Hochschule in Wien. 1867 Prof. der organ. Chemie, Bodenkde. und forstlich-chem. Technol. an der k. k. Forstakad. 1872–75 beschäftigte er sich im Rahmen einer an der Forstakad. errichteten Versuchsstation mit Forschungsarbeiten. 1876 wurde O. ao. Prof. der chem. Technol. anorgan. Stoffe an der Techn. Hochschule in Wien, 1883 o. Prof. 1882/83 und 1883/84 Dekan, 1886/87 Rektor, 1901 i. R., Hofrat. O. war ein ausgezeichnete Lehrer, der seinen Unterricht durch zahlreiche Exkursionen anschaulich zu machen verstand. Reisen im Auftrag der Regierung zum Stud. der Harzgewinnung und Holzdestillation führten ihn u. a. nach Frankreich und eine Reise in seiner Eigenschaft als Mitgl. des engl. Iron and Steel-Inst. in verschiedene Städte der USA. Seine erste wiss. Arbeit betraf in Verfolgung einer ihm von Wurtz gestellten Aufgabe die Herstellung des 1,2 Propylenoxyds. Als Prof. an der Forstakad. begann er seine Arbeiten über die Gerbsäure der Eiche und über Gallussäure, die er dann in Wien beendete. Später befaßte er sich auch u. a. mit Fragen der Anwendung des Mondschen Nickelkohlenmonoxyds für techn. Zwecke.

W.: Analyse des Wassers und der Gase des artes. Brunns am Wien-Raaber Bahnhofe, gem. mit F. Reim und Ph. Welselsky, in: Sbb. Wien, math.-nat. Kl., Bd. 54, Abt. 2, 1866; Über die Gerbsäuren der Eiche, ebenda, Bd. 72, Abt. 2, 1876; Die Condensationsproducte der Gallussäure, ebenda, Bd. 79, Abt. 2, 1879; Über ein Derivat der Gallussäure . . . gem. mit W. Kalmann, ebenda, Bd. 83, Abt. 2, 1881; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom 2. 11. 1912; Verh. der Forstwirte von Mähren und Schlesien, 1912, H. 4, S. 356f.; Österr. Vjs. für Forstwesen, 1912, S. 354; Chemiker-Ztg. 36, 1912, S. 1393ff.; Ver. Schrift für Forst-, Jagd- und Naturkde., H. 340/41, 1912/13, S. 542f.; Österr. Forst- und Jagd-Ztg., 1913, S. 13; Mitt. des Niederöstr. Forstver., 1913, S. 24f.; Techn. Hochschule Wien, 1913/14; Poggenдорff 4–5; Eisenberg, 1893, Bd. 2; A. Bauer, Die Entwicklung des chem. Unterrichts an der k. k. Techn. Hochschule in Wien, 1911, S. 14f., 18; Die k. k. Techn. Hochschule 1815–1915, hrsg. von J. Neuwirth, 1915, s. Reg.; A. Lechner, Geschichte der Techn. Hochschule in Wien 1815–1940, 1942, s. Reg.; 150 Jahre Techn. Hochschule in Wien 1815–1965, Bd. 1–2, hrsg. von H. Sequenz, 1965, s. Reg.; Mitt. der Forstlichen Bundes-Versuchsanstalt Wien, H. 79, 1968, S. 108, 113, 121f., 126, 130f., 134, 136f.; Mitt. H. Killian, Wien.*

(W. Oberhammer)

Oser Leopold, Internist. * Nikolsburg (Mikulov, Mähren), 24. 7. 1839; † Gainfarn (NÖ), 22. 8. 1910. Stud. 1856–61 an der Univ. Wien Med., 1862 Dr. med., Dr. chir. und Mag. obstet. Er arbeitete dann im Inst. für experimentelle Pathol. unter Stricker und war fünf Jahre als Sekundararzt im Allg. Krankenhaus, so in der II. med. Klinik unter Oppolzer (s. d.), tätig. 1866 übernahm er eine Choleraabt. und führte die Einspritzungen von Wasser unter die Haut ein, um der Austrocknung der Patienten entgegenzuwirken. O. wurde 1872 Priv.Do. für innere Med., Primarius im Rothschildspital und Abt.Vorstand in der Wr. Allg. Poliklinik, 1874 Mitgl. des niederöstr. Landes-Sanitätsrates, ab 1905 dessen Vorsitzender, 1885 ao. Prof. der internen Med., 1902 tit. o. Prof. O. fand gem. mit Schlesinger bei experimentellen Untersuchungen über Uterusbewegungen ein Erregungszentrum in der Medula oblongata. Er war einer der ersten in Wien, der Vorlesungen über Krankheiten des Verdauungstraktes hielt, und ersetzte die bis dahin verwendete, von Kussmaul eingeführte, starre Magensonde durch einen weichen Magenschlauch. Seiner Initiative ist die Ausgestaltung des Rothschildspitals zu einem den damaligen Anforderungen entsprechenden Krankenhaus zu danken.

W.: Experimentelle Untersuchungen über Uterusbewegungen, gem. mit W. Schlesinger, in: Med. Jbb., 1872; Über die mechan. Behandlung der Magen- und Darmkrankheiten, 1875; Ber. über den Typhus exanthematicus in Wien im Jahre 1875, 1877; Über Schmerzen und krankhafte Empfindungen im Magen, in: Wr. med. Bil., 1881; Die Ursachen der Magenerweiterung und der Werth der mechan. Behandlung bei derselben, 1881; Die Neurosen des Magens und ihre Behandlung, 1885; Pathol. und Therapie der Cholera. Vorträge über Cholera asiatica, 1887; Die Erkrankungen des Pankreas, in: Specielle Pathol. und Therapie, Bd. 18, 1898; Diseases of the Liver, Pankreas und Suprarenal Capsules, gem. mit E. Neusser, H. Quincke und G. Hoppe-Seyler, 1903; Die pathognost. Symptome der Pankreaserkrankungen, 1905; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom 23. 2. 1902, 27. 7. 1909, 22. und 28. 8. 1910 und 23. 8. 1911; Fischer; Pagel; Eisenberg, 1893, Bd. 2; Wüninger; Jüd. Lex.; Partsch, Bd. 3, S. 147; Biograph. Jb., 1913; I. Fischer, Die Geschichte der Geburtshilfe in Wien, 1909, S. 400f.; Lesky, S. 470; The Jews of Austria, hrsg. von J. Fraenkel, 2. Aufl. 1970, S. 45f.; UA Wien. (M. Jantsch)*

Osman Aziz, s. Hadžić Osman Nurmi

Oss Domenico, Techniker. * Ischia di Pergine (Trentino), 23. 3. 1860; † Trient, 22. 3. 1924. Stud. an den Techn. Hochschulen in Wien und Rom, 1886 Dipl.Ing.